

Österreichische Post AG  
Info.Mail Entgelt bezahlt  
Retouren an PF 555  
1008 Wien

alpenverein  
österreich



# VEREINSSPIEGEL

**Sektion Gebirgsverein Stockerau**

**Ausgabe 1 – Frühling 2017**



Die windschiefe Optik ergibt sich aus der Kreativität der mitwirkenden Personen. Bericht aus Seite 6/7

Uns steht wiederum ein Frühjahr bevor.  
Ein Zeitraum des Erwachens und der Erneuerung.  
Vielleicht auch die Zeit um mal etwas Neues auszuprobieren.  
Mal was Unbekanntes oder schon lange geplantes in die Tat umzusetzen.  
Auch für unsere, verhältnismäßig kleine, Sektion steht was Großes bevor.  
Näheres von unserem Obmann in seinem Vorwort auf Seite 2.  
Also auf zu neuen Ufern, die Erfahrung der Vergangenheit nützen um Neuem mit Freude und Engagement zu begegnen.

Herbert Wiedermann



## Hauptversammlung 2018

Der Österreichische Alpenverein mit seinen 520.000 Mitgliedern hält seine jährliche Hauptversammlung immer in einem anderen Bundesland ab. Dies ist stets ein riesiges und imposantes Ereignis, ein Fest, bei dem etwa 800 Vertreter aus allen Sektionen teilnehmen.

Jede der 195 Sektionen kann sich im Vorfeld als Austragungsort für diese Veranstaltung bewerben. In den letzten Jahren fanden die Veranstaltungen in Dornbirn, Linz, Zell am See und Eisenstadt statt, heuer im Oktober wird Kufstein der Austragungsort sein.

Unsere Sektion hat sich für das Jahr 2018 beworben und unter 5 Bewerbern den Zuschlag bekommen. Wir veranstalten also im nächsten Jahr die österreichweite Hauptversammlung bei uns in Stockerau.

Dies ist natürlich ein großer Tag im Leben einer Sektion. Wir präsentieren uns, aber auch unsere Stadt dem übrigen Österreich. Sosehr wir uns alle freuen mit Stockerau im Mittelpunkt des Alpenvereins zu stehen, sosehr erwarten wir viel Arbeit bei den Vorbereitungen und bei der Veranstaltung selbst. Ich darf euch alle daher heute schon aufrufen, uns tatkräftig zu unterstützen! Der Hauptversammlungstermin ist das Wochenende vom **19.-21.Oktober 2018**, die „heiße Zeit“ wird daher sicherlich erst im Sommer 2018 sein. Wir haben jedoch bereits jetzt eine eigene E-Mail-Adresse eingerichtet, um eure Anfragen oder Mithilfeangebote zielgerichtet empfangen zu können:

hv2018.stockerau@sektion.alpenverein.at

Wir brauchen tatkräftige Unterstützung im Vorfeld aber vor allem am Veranstaltungswochenende, sowohl im Z2000, als auch beim Rahmenprogramm. Auch Ideen zur Veranstaltung selbst, zum feierlichen Festabend und zur erstklassigen Präsentation unserer Stadt sind gefragt! Ganz besonders freut es mich, dass wir diese Veranstaltung in Kooperation mit einer anderen Sektion – nämlich Flan-



dern – durchführen. Wie einige von Euch wahrscheinlich wissen, sind unter unseren 195 Sektionen auch 2 Auslandssektionen vertreten, *Britannia* in Großbritannien und *Flandern* in Belgien. Nachdem Flandern das 60-jährige Jubiläum der Zugehörigkeit zum Alpenverein feiert, wollen wir die Veranstaltung gemeinsam mit ihnen durchführen. Dies ist eine bisher einzigartige Kooperation und es haben auch schon viele belgische Mitglieder ihre Teilnahme angekündigt. Alle freuen sich auf Stockerau!

Falls jemand von Euch bei der Organisation oder anderswie tatkräftig mithelfen will, so ist unser Team froh für jede Unterstützung – sowohl ein paar Stunden, als auch ein paar Tage Unterstützung sind gefragt! Das ist ebenso *die* Gelegenheit mit anderen Alpenvereinslern in ganz Österreich und auch in Belgien in Kontakt zu kommen! Zögert nicht und meldet euch!

Ich wünsche Euch, liebe Leser, ein schönes Frühjahr und zwischendurch immer die Gelegenheit eine kurze Auszeit vom Alltag zu nehmen, um gemeinsam mit Freunden die Natur zu erkunden. Vielleicht sehen wir uns bei einer unserer Veranstaltungen,



## Winterwanderung – 6. Jänner 2017 Ziel: Leithagebirge, Naturpark „Die Wüste“

Kontra:

- .) Windgeschwindigkeit ca. 40 km/h,
- .) Temperatur minus 5 Grad,
- .) gefühlte minus 23 Grad

Pro:

- .) trotz der eben genannten Wetterwidrigkeiten – blauer Himmel mit hübschen Wolken durchzogen
- .) die Vanillekipferln haben sich an meiner Hüfte festgesetzt (od. mein Spiegel lügt),
- .) die Chance, die letzte Weihnachtskekse bei dieser Gelegenheit an die Frau/Mann zu bekommen (deren Hüften sind mir völlig egal),

.) nette MitwanderInnen

Weiters wurden wir geködert von der pittoresken Tourenbeschreibung:

- .) ausgedehnte Laubwälder,
- .) uralter Baumbestand,
- .) Ausblick auf Neusiedler See,
- .) idyllische Wüste,

Wie ihr nun eben gelesen habt, hat die Proliste überwogen und so begab es sich, dass 9 verwegene Personen und ein Hund an diesem Tag aufbrachen um ihre erste Wanderung im Neuen Jahr zu machen.

Wie immer war die Tour von unserer Eva Schnabl perfekt geplant. Ab Mannersdorf ging es zuerst Richtung Perlmoser-Steinbruch. Am Scheiterberg hatten wir unser Gipfelkreuzerlebnis (siehe Beweisfoto). Nach dem Scheiterberg kam es aus knietechnischen Gründen (früher war halt alles besser) zur Teilung unserer Gruppe. Eva, Wolfgang und Herbert trotzen Wind und Wetter 14 lange km und erstiegen 337 Höhenmeter. Wir anderen (Claudia, Karin, Geli, Hannes, Gerald und Christian) geloben Besserung aber an diesem Tag sollten 9,4 km genügen. Vorbei ging es an der absolut sehenswerten Ruine Scharfeneck, die wir bei wärmeren Wetter einmal gerne näher erkunden wollen. An diesem etwas überkalten bzw. unterkühlten Tag mussten „AHs“ und „OHs“ als Aner-

kennung genügen, da wir da schon unsere Fingerspitzen nicht mehr wirklich spürten. Vorbei ging es am Kloster St. Anna. Leider schon etwas verfallen und doch erahnt man selbst heute noch die Schönheit des schon seit Jahrhunderten aufgelassenen Klosters. Bei meinen Recherchen habe ich gelesen, dass 2016 am Gelände des Klosters erstmals das Rock-Festival „Dessert-Rock“ stattgefunden hat. Leider machte das Wetter dabei nicht ganz mit, aber ich hoffe, die Veranstalter lassen sich davon nicht abschrecken und ich wünsche Ihnen von Herzen, tolles Wetter und viele Besucher bei i h r e m n ä c h s t e n Konzert. Das Ambiente ist auf jeden Fall einzigartig!

Doch zurück zu unserer Wanderung durch den Naturpark „Die Wüste“ (solch ein Hohn, assoziiert man doch mit diesem Wort eher Sonne und Wärme). Vorbei ging es am Baxa-Steinbruch, wo in einem stillgelegten Teil ein sehr netter Klettergarten besteht. Also, ein wirklich guter Tipp für all unserer KletterfreundInnen. Dass eine solche Wanderung hungrig macht, brauche ich ja niemanden zu erzählen. Unsere Befürchtung war nur: „Wer sollte um 14.30 Uhr noch offen haben?“. Dabei geht unserer Dank an die hiesige Feuerwehr, welche im Gasthaus





„Jägerhof“ ihre jährliche Hauptversammlung hatte.

Aus diesem Grund war das Restaurant geöffnet und weitere 9 hungrige Leute fielen dabei gar nicht ins Gewicht. Gestärkt und wieder aufgetaut, war unsere Runde bald wieder in Schuss und Witz,

Anekdoten und Lebensweisheiten wurden zum Besten gegeben.

Liebe Freundinnen und Freunde - vielen Dank für diesen schönen, lustigen und gut genutzten Tag!

Angela Dittinger

---

## Schiwoche Saalbach

---

Also die Irmis war stinksauer. So angeessen habe ich sie noch nie erlebt. Jetzt könnte man glauben, es ist ja nicht so tragisch, wenn ein paar zu spät, aber dafür umso besser aufgelegt zum Abendessen kommen. Aber weil die Irmis als Senior-Chefin mit ihrer Schürze eben persönlich in der Küche steht und dirigiert, hat sie sich auch persönlich beleidigt gefühlt. Ich bin mir nicht sicher, wie sehr sie als mildernde Umstände zur Kenntnis genommen hat, dass unsere Zuspätkommer sich auf der Wildenkarhütte ja noch eine Flasche Zirbelschnaps als Trophäe verdienen mussten, und sich dann beim Nachhause fahren ohnehin so beeilt haben, dass einer eine Schneeweche übersehen und sich dabei an der Wade wehgetan hat. Ich glaube aber, dass die Irmis dann nur zufällig, und nicht aus Gram wegen dem kaltgewordenen Abendessen, krank geworden ist, weshalb wir dann am letzten Tag keine Kasnocken bekommen haben. Weil normalen Freitags-Fisch, das schafft das Küchenpersonal zur Not auch ohne Chefin, aber Kasnocken? Kommt nicht in Frage. Die werden nur, wenn die

Irmis sie persönlich macht, so wie sie sein sollen.

Heuer hatten wir das große Glück, dass der Bernhard sich nicht vorher einen Fuß gebrochen hat, und uns wieder als Schilehrer begleitete. So konnte er abwechselnd mit unseren Jugend- und Kindergruppen fahren: den Schneeleoparden, den Schneehasen, und den Schneehendln. Nur die Schneekücken haben wir ihm heuer noch erspart. Und die Schneehasen waren mit ihrem Gruppennamen nicht zufrieden. Den neuen Titel „Eisbären“ mussten sie sich aber erst durch Fahren einer schönen Wedel-



formation verdienen. Jetzt ist der Bernhard zwar schon fast fertig studierter Jurist, aber die Kinder haben ihn trotzdem mehr als Ihresgleichen gesehen und sind begeistert mit ihm gefahren. An den Bernhard-freien Tagen blieben die Gruppen auch weitgehend zusammen und etliche Eltern haben die Begleitung auf der Piste übernommen.

Zur Gemütlichkeit auf der Hütte haben auch das große Wuzzelturnier und dem Lorenz seine Gitarre beigetragen. Und die Gewissheit, dass nach ein paar Run-



den Karrierepoker immer der Gerulf die Rolle des Tellerwäschers hat. Nur leider hat es heuer auch unerfreuliche Vorfälle gegeben. Die kleinen Ausschreitungen der Kinder, mit Zahnpasta verzierte Badezimmer Spiegel und ein gebrochener Türstock, konnten wir dank tatkräftiger Hilfe von Cathy mit einem Fetzen und Martin H. und Manfred mit Werkzeug noch korrigieren. Am Schluss fehlte aber die GoPro Kamera vom Rafael. Wenn man nicht ganz ausschließen kann, dass da einem der Kinder wirklich ein Blödsinn eingefallen ist, ist das natürlich unangenehm. Da fragt man sich schon, wofür man sich als Organisator alles verantwortlich fühlen muss, und ob man seinen Urlaub nicht bequemer verbringen könnte, ohne für eine Gruppe von 26 Erwachsenen und 33 Kindern und Jugendlichen Liftkarten, Quartier und sonstiges abrechnen, Schitage organisieren, und sich mit derlei Problemen herumschlagen zu müssen. Aber dann kommst Du ins Extrazimmer der Schönleitenhütte, und da sitzen gezählte 17 Mitglieder unseres SchiNachwuchsteams, vom siebenjährigen Augustin bis zum sechzehnjährigen Valentin, um die zusammengeschobenen Tische und spielen stundenlang zusammen Werwolf.

Und dann wollen sie sogar noch, dass die Erwachsenen auch mitspielen, obwohl sich die ziemlich schwertun, das Spiel richtig zu kapieren. Das lag aber auch daran, dass sich die Kinder in einer Woche spielen schon so manche Charaktere mit besonderen Eigenschaften einfallen haben lassen, und zusätzlich zu den Werwölfen, Bürgern, Hexen und dem Blinzelmädchen gab's dann auch schon einen Dönerjungen.

Also jedenfalls bleibt da ja keine andere Wahl, und wir müssen nächstes Jahr wieder auf die Schönleitenhütte. Weil ein Charakter war erst in Planung und noch nicht fertig ausgearbeitet: Donald Trump. Der darf in dem Spiel dann alternative Fakten schaffen.

Übrigens: Falls sich wer noch unsicher ist, ob er den AV-Mitgliedsbeitrag weiterhin bezahlen soll: Die Bergungskosten für das verstauchte Knie von Loisi, das mit der Pisten-Ersthilfe am Ski-Doo, Lift und Rettung zum Arzt in Hinterglemm gekommen ist, hat die Versicherung des Alpenvereins anstandslos übernommen. Inklusiv der Krücken, die die Loisi dann später so schön als Maschinengewehr verwenden konnte...

Dieter Moll

---

## **Winterwanderung der Projekte: „Bring your own Language und Come together“**

---

Die beiden Sektionsprojekte, „Bring your own Language und Come together“ richten sich an Jugendliche und junge Erwachsene aus verschiedenen Kulturen, die Interesse am gegenseitigen Austausch und Spaß in der Natur haben. Hinter beiden Projekten steckt eine ähnliche Idee. Die TeilnehmerInnen von „Bring your own Language“ sind hauptsächlich StudentInnen aus unterschiedlichen Kulturkreisen, während bei „Come Together“ bisher geflüchtete Burschen aus Afghanistan teilnahmen. Deshalb entstand die Idee einer gemeinsamen Aktion.

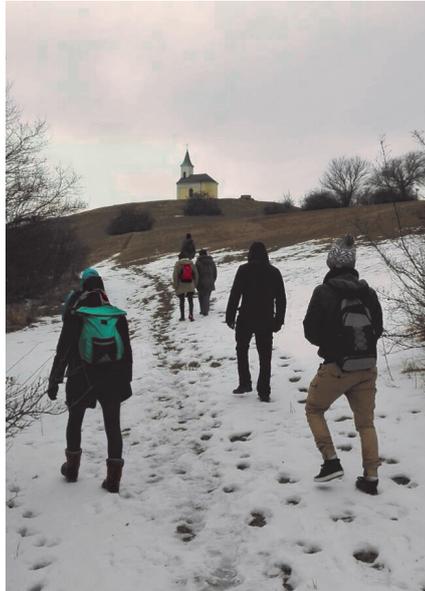
Hauptaugenmerk bei solchen Aktionen ist es miteinander ins Gespräch zu kom-

men und mehr voneinander zu erfahren. Das dies besonders eindrücklich mit gemeinsamen Erlebnisse in der Natur gelingt, erfuhren wir bei unserer Winterwanderung zum Waschberg.

Das Wetter zeigte sich an diesem Februar Samstag eher grau und windig bei einigen Grad Minus. Auch mussten wir feststellen, dass der Bus nach Leitzersdorf nicht wie geplant fuhr. Kurzerhand organisierten wir ein PKW Shuttle Service und unsere Gruppe konnte gegen 11 Uhr mit viel Energie und Motivation den Aufstieg zum Waschberg angehen. Während im „Tal“ zum Großteil bereits der Schnee geschmolzen war, präsentierte sich der Waschberg noch winterlich ver-



schneit mit stark vereisten Wegen. Es war eine Schlitterpartie, der ein und andere Schneeball flog, wir halfen uns gegenseitig so gut es ging den Hang hinauf. Da teilweise die Wege unter Schnee und Eis begraben lagen, verloren wir die geplante Aufstiegsroute aus den Augen



und kämpften uns weglos voran. Nach 388 Höhenmetern erreichten wir den Gipfel und legten dort Rast ein. Warme Getränke und Müsli Riegel versorgten uns so gut mit Kraft und Energie, dass wir beschlossen, zur Kapelle am Michelberg weiter zu wandern. Dieser liegt mit 409 Metern etwas höher und hat eine baumfreie Kuppe.

Daher waren die letzten Meter zur Kapelle besonders beschwerlich, da uns ein

eisiger Wind entgegen blies. Endlich an der Kapelle, hatten wir leider nicht die erhoffte Fernsicht auf den Schneeberg, denn der Himmel zog sich immer mehr zu.

Dennoch gab es viel zu entdecken, wir befanden uns an einem geschichtsträchtigen Ort. Der Michelberg war schon vor hunderten von Jahren besiedelt und es wurden verschiedene archäologische Funde aus unterschiedlichen Epochen gefunden. Dabei handelte es sich auch um die Überreste einer Kirche und eines Friedhofes. Die Grundrisse der Kirche sind heute nachgebaut, farblich gekennzeichnet und in einem Kunstprojekt zu besichtigen.

Nach dem Abschiedsfoto vor der Kapelle traten wir recht durchgefroren den Rückweg an. Es war ein toller winterlicher Ausflug, bei dem viel geredet und gelacht wurde. Kommunikation kennt viele Gesichter und Formen, es macht Spaß dies miteinander auszuprobieren, wir freuen uns auf zukünftige gemeinsame Aktionen und sind offen für weitere Ideen.

Sandra Laube

Jugendleiterin der Sektion Stockerau

---

## Sommercamp: Naturforscher unterwegs

---

**Termin:** Montag 3. bis Mittwoch 5. Juli 2017

**Uhrzeit:** Montag 9:00 bis Mittwoch 17:00

**Ort:** Stockerau

**Info:** In diesem dreitägigen Camp sind wir den „wilden“ Tieren, die sich in unserer Umgebung verstecken, auf der Spur: Fledermäusen, Libellen, Schmetterlingen ...

Neben all dem Forschen und Entdecken kommt auch der Spaß nicht zu kurz: Am Programm stehen auch Spiele, Basteln, Baden, Bootsfahren und Grillen am Lagerfeuer.

**Leitung:** Julia Kelemen-Finan und Thomas Holzer

**Teilnahmegebühr:** 120 € inkl. aller Mahlzeiten, Spiel- und Bastel-Materialien und Übernachtungen im Matratzenlager im Jugendheim des Alpenverein

**Teilnehmerzahl:** max. 12

**Teilnehmerkreis:** Kinder von 8 bis 12 Jahren

**Hinweis:** Bitte bring Fahrrad & Helm mit!

Veranstaltung in Kooperation mit der Naturschutzakademie.at

**Anmeldung:** J. Kelemen-Finan [julia.kelemen@naturschutzakademie.at](mailto:julia.kelemen@naturschutzakademie.at)  
oder 0680-3000 720



---

## Frühlingserwachen am Wasser

---

**Termin:** Samstag, 29. April 2017

**Uhrzeit:** 14:00-18:00

**Ort:** Stockerau

**Info:** Mit 2- bis 4-sitzigen Kanus tauchen wir in die Wasserwelt der Donauauen ein. Im zeitigen Frühjahr können Tiere und ihre Spuren, wie z.B. Biberrutschen, besonders gut beobachtet werden. Am Rückweg sammeln und verkosten wir noch leckere Frühlingskräuter.

**Leitung:** Herbert Wiedermann, Julia Kelemen-Finan

**Teilnahmegebühr:** 20 € inkl. Kanumiete; pro Erwachsener 1 Kind bis 12 J. gratis

**Teilnehmerzahl:** Max. 18

**Teilnehmerkreis:** auch für Kinder ab 3 J. geeignet (Schwimmwesten sind vorhanden)

**Hinweis:** Veranstaltung in Kooperation mit der Naturschutzakademie.at

**Anmeldung:** J. Kelemen-Finan [julia.kelemen@naturschutzakademie.at](mailto:julia.kelemen@naturschutzakademie.at)  
oder 0680-3000 720)

---

## 4-Tages-Wanderung: Schladminger Tauern

6. – 9. Juli 2017

---

### Liebe Wanderfreunde,

Die heurige 4-Tage Wanderung führt uns in die Schladminger Tauern. Wir übernachten in Pruggern. Unser Programm sieht für Freitag und Samstag je eine Ganztagestour vor. Am Sonntag gibt es eine kürzere Wanderung mit abschließender gemeinsamer Schlusseinkehr.

**Treffpunkt** ist der Donnerstag, 6. Juli am Nachmittag (ca. 17:30) beim Quartier

**Anmelden bei:** Eva Schnabl, Email: [eva@schnabl.org](mailto:eva@schnabl.org); Mobiltelefon [0664 8225748](tel:06648225748)

**Anmeldeschluss** ist der 15. Mai 2017

**Organisationsbeitrag:** € 1.-/Person (ÖAV-Mitglieder);  
€ 3.-/Person (Nicht-Mitglieder)

**Quartier:** Cafe-Pension Stocker; 8965 Pruggern, Pruggerberg 172;

Tel.: [03685 22715](tel:0368522715) oder e-mail: [info@pension-stocker.at](mailto:info@pension-stocker.at)

[www.pension-stocker.com](http://www.pension-stocker.com). Familie Stocker hat für uns bis zum 15. Mai 2017 Zimmer für unsere Gruppe (Schnabl, Alpenverein Stockerau) reserviert. Halbpensionspreis: €45/Tag für Erwachsene im Doppelzimmer, Kinderpreis auf Anfrage.

Ich bitte Euch, die **Quartierbuchung selbst vorzunehmen**.

**Ausrüstung:** Gutes Schuhwerk (KEINE Turnschuhe!), Regenschutz, Sonnenschutz, Jause für Ganztagestouren am Freitag und Samstag. Wanderkartenvorschlag: f&b: Schladminger Tauern; WK 201, 1:50.000.

Ich hoffe, ich habe Euch neugierig gemacht und freue mich auf ein Wiedersehen. Ihr könnt diese Info gerne an andere interessierte Wanderer weiterleiten.

Bis bald, Eva

# Frühlingsprogramm 2017

Datum	Veranstaltung	Leitung	Fon
17./24. März	<b>Familienklettern</b> Kletterwand Gymnasium	Dieter Moll	0664 8489109
19. März	<b>Family on Tour</b> Wildpark Ernstbrunn	Lisa Hellmann	0699 11112991
30. März	<b>60plus Genusswanderung</b> von Göllersdorf bis Hollabrunn	Johanna Mussner	0699 11515252
19. April	<b>60plus Genusswanderung</b> Wälder, Kellergassen und Weingärten	Johanna Mussner	0699 11515252
22. April	<b>Family on Tour</b> Schloss Laxenburg	Lisa Hellmann	0699 11112991
23. April	<b>Sportkletterausflug</b>	Dieter Moll	0664 8489109
29. April	<b>Frühlingserwachen am Wasser</b>	Julia Kelemen-Finan	0680 3000720
29. April	<b>Picknick am Kahlenberg</b> ByoL	Sophia Schnabl Helena Schnabl	0650/6913456 0699/10633055
1. Mai	<b>1. Mai-Partie</b> „Oswald-Ruso-Gedenktour“	G. Moll O. Bulant	63421-73 68452
6. Mai	<b>Come together</b> Mödlinger Klettersteig	Sandra Laube	0699 18210207
12. Mai	<b>Vollmondpaddeln</b> in der Stockerauer Au	Herbert Wiedermann	0650 8638110
13. Mai	<b>Jahres-Hauptversammlung</b> im Vereinsheim	Wolfgang Schnabl	0680 2108891
14. Mai	<b>Familienkletterausflug</b>	Dieter Moll	0664 8489109
31. Mai	<b>60plus Genusswanderung</b> durch liebevolle Landschaften des Weinviertels	Johanna Mussner	0699 11515252
5. Juni	<b>Technisches Klettern</b>	Gabriel Hellmann	0650 9249523
10. Juni	<b>Family on Tour</b> Michelberg	Lisa Hellmann	0699 11112991
21. Juni	<b>Sonnwendfeuer</b> am Waschberg	Wolfgang Schnabl	0680 2108891
27. Juni	<b>60plus Genusswanderung</b> Wandern im Tullnerfeld	Johanna Mussner	0699 11515252
1. Juli	<b>Come together</b> paddeln in der Au	Sandra Laube	0699 18210207
6.-9. Juli	<b>4-Tageswanderung</b> Schladminger Tauern	Eva Schnabl	0664 8225748

Adresse

alpenverein  
stockerau



[www.alpenverein.at/stockerau](http://www.alpenverein.at/stockerau)